



**Ich
bin
Malerin
und
Du?**

**MIT
MACH
HEFT**

**SUSANNE KÜHN
MALEREIONSITE**

Hier
rätselt,
zeichnet,
schneidet,
klebt, erfindet,
schreibt, malt
und denkt



Mädchen im Wald, 2014, Acryl auf Leinwand, 230 x 280 cm

Herzlich
willkommen!

Deine Name

Wir laden Dich ein, die Ausstellung **SUSANNE KÜHN. MALEREIONSITE*** im Kunstmuseum Celler zu erkunden. Jetzt gleich direkt vor den Bildern oder auch Zuhause. Einfach, wann und wo Du möchtest.



Der Ausstellungstitel
»on site« ist englisch
und bedeutet
»vor Ort«.

»Ich bin Malerin und Du?« So heißt ein großes Gemälde von Susanne Kühn in der Ausstellung, es ist hier auf Seite 6 ganz abgebildet. Der Satz ist eine schöne Herausforderung, selbst etwas zu tun!

In diesem **MITMACHHEFT** findest Du dafür viele Anregungen: Du kannst rätseln, zeichnen, schneiden, kleben, erfinden, schreiben, weiterdenken, ... und einfach zeigen, was alles in **DIR** steckt! Lass Dir dabei gerne von Deinen Eltern helfen oder du machst es mit Freunden zusammen – so macht es noch mehr Spaß.

Viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren
wünscht Dir das

Kunstmuseum Celler



A | 1. Buchstabe des Titels



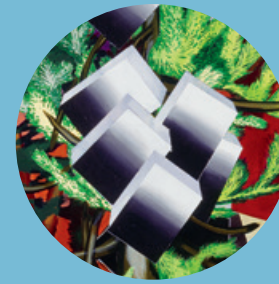
B | 5. Buchstabe des Titels



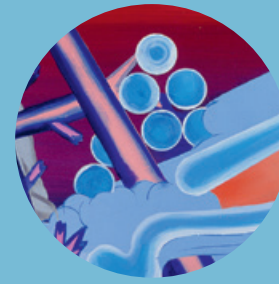
C | 6. Buchstabe des Titels



D | 1. Buchstabe des Titels



E | 2. Buchstabe des Titels



F | 3. Buchstabe des Titels



G | 7. Buchstabe des Titels



H | 12. Buchstabe des Titels



I | 3. Buchstabe des Titels



J | 7. Buchstabe des Titels



K | 5. Buchstabe des Titels



L | 3. Buchstabe des Titels

Vom Suchen

und Finden Auf die Suche, fertig, los!

Kleine Dinge gut versteckt

Susanne Kühns Bilder sind überwältigend. Nicht nur, da die Bilder recht groß sind, sondern vor allem, da auf ihnen so viel zu sehen ist: Menschen, Tiere, Farben, Formen, Gegenstände, Räume, wechselnde Blickrichtungen und Landschaften bilden ein großes Miteinander.

Unsere Augen und Gedanken müssen sich darin erst zurechtfinden. Während unser Blick über die Bilder wandert, fallen auch viele Kleinigkeiten auf, die unglaublich toll gemalt sind.

Begib Dich auf eine Augen-Reise durch die Bilder und finde die hier abgebildeten Ausschnitte darin wieder. Wenn Du möchtest, kannst Du Dir den jeweils gesuchten Buchstaben des Titels unter den Kreisen notieren. Alle Buchstaben zusammen ergeben einen ganzen Lösungssatz, wenn Du sie hier unten in der richtigen Reihenfolge einträgst. Viel Glück!

A B C D E F G H I J K L



ROBOTA II, 2019, mixed media auf Leinwand, 250 × 390 cm



Sind hier etwa die Farben verloren gegangen? Aber welche passen eigentlich zu dem Bild? Überlege und male es mit Deinen Farben aus.



Ich bin Malerin und Du?, 2016, mixed media auf Leinwand, 250 x 190 cm

BAU stelle

Schere
Tonpapier
Blatt Papier
Klebestift

Du brauchst

Wunderbar Modular* Gestalte eine Figur aus Dreiecken

Aus wie vielen Dreiecken ist die Figur auf dem Bild links geformt? Manche Dinge, die kompliziert aussehen, sind eigentlich ganz einfach – **probiere es aus!**

Schneide aus schwarzem oder farbigem Tonpapier mindestens genauso viele verschiedene Dreiecke aus: große und kleine, spitze und dicke.

Versuche nun, aus den Dreiecken eine Figur mit Armen und Beinen zu legen. Als Kopf kannst Du ein Foto von Dir nehmen, einen aus einer Zeitung ausschneiden oder Du zeichnest ihn auf das Papier. Klebe alles auf ein Blatt Papier – fertig!

Kannst Du Deine Figur auch gehen, stehen oder sogar sitzen lassen? Oder aus Kreisen und Rechtecken bauen? Und was fällt Dir sonst noch ein?



Das Wort »Modul« bedeutet auch »Baustein« . Modular heißt also, dass etwas zusammengefügt oder zusammengebaut werden kann.

Augenblick mal! Bleib so!

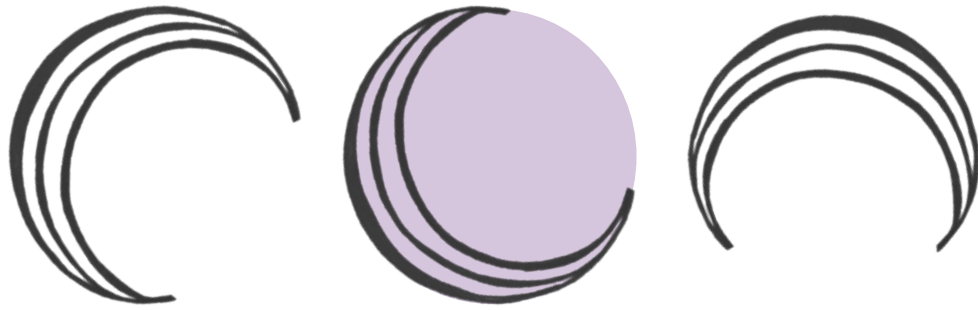
Blicke, Körperhaltung und Stimmungen

In Susanne Kühns Bildern spielen oft Frauen eine wichtige Rolle. Ihre Körperhaltungen und Gesichtsausdrücke vermitteln Gefühle und Stimmungen, die sich auf die Bilder übertragen – und uns vor Rätsel stellen.

Um diese ganz bestimmten Ausdrücke malen zu können, fotografiert Susanne Kühn ihre Freundinnen im Atelier. Hier siehst Du ein paar dieser Aufnahmen. Schau Dir die Fotos genauer an und mache Notizen: Wohin schauen sie? Was denken sie? Wie mag es ihnen gehen? Was würden sie wohl sagen, wenn sie sprechen könnten?

Manche der Frauen findest Du in den Gemälden wieder. Helfen Dir Deine Notizen, die Bilder zu entschlüsseln?





Gast im Bild*

..... Hast du mich schon entdeckt?



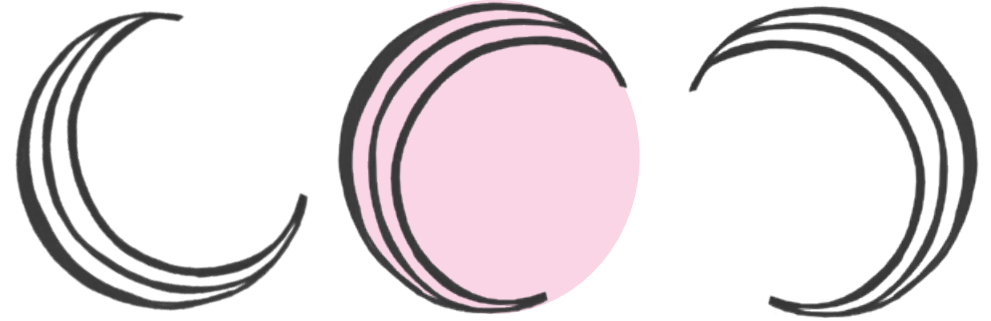
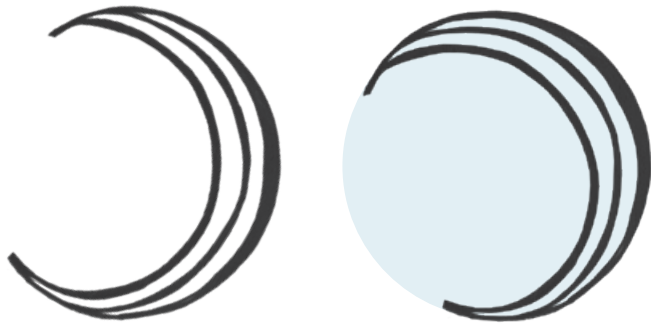
Ich bin der Mond.
Ich zeige an den Lauf der Zeit.
Mit der Zeit ändert sich mein Gesicht.
Wie sehe ich dann aus?

Zeichne meine vielen Gesichter
hier in die Mondsicheln!



Erklär-Stern*

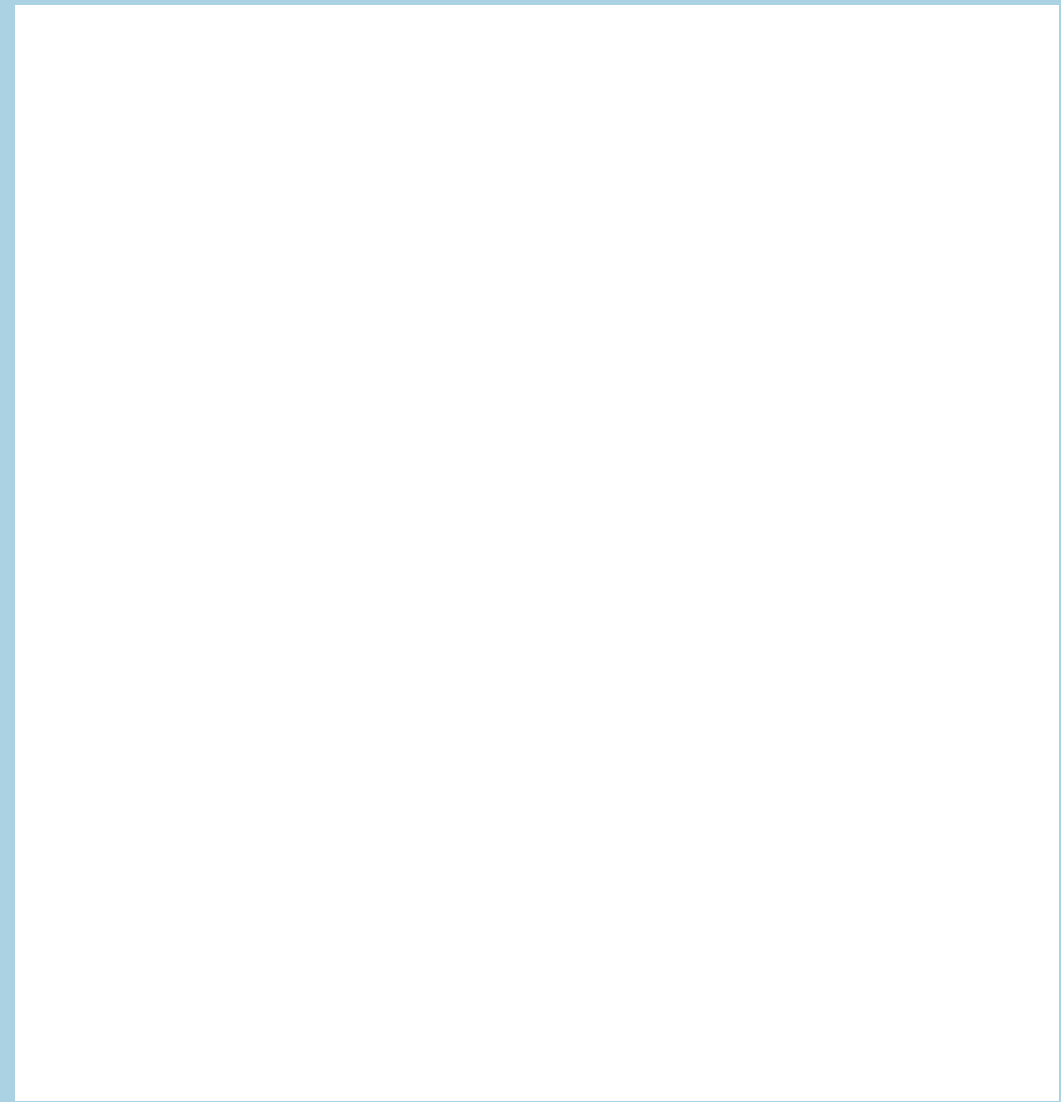
Der Mond ist »Gast im Bild«
bei »Ich bin Malerin und Du?«.
Er stammt ursprünglich aus
einem Holzschnitt des
Künstlers Albrecht Dürer
aus dem Jahr 1498.





Portait, 2019, Acryl auf Leinwand, 230 x 160 cm

Welche Gegenstände gehören zu Dir und sind in Deinem Leben wichtig? Kannst Du diesen Gegenständen auch ein Gesicht geben? Dann sehen sie aus wie ein ganz besonderes Porträt von Dir! Auf der rechten Seite ist Platz für Deine Idee.



Alles paletti!

Ein Selbstporträt als Gegenstand

Susanne Kühn ist Malerin durch und durch. Ihr Beruf ist bestimmt von Farben und Pinseln – und natürlich von ihren vielen Bild-Ideen, die sie damit auf die Leinwand bringt. Kein Wunder, dass das Bild oben »Portrait«^{*} heißt. Es zeigt eine Malerpalette, auf der die Maler ihre Farben mischen. Oder ist es doch ein Gesicht?



»Portrait« ist französisch und bedeutet »künstlerische Darstellung eines Menschen.«

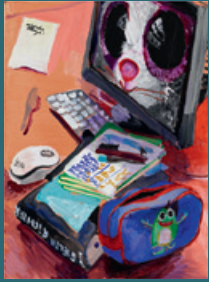
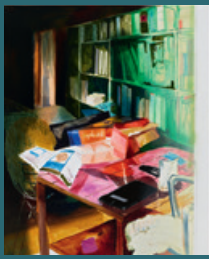
Finde die Fehler!

Hier haben sich 10 Fehler eingeschlichen – kannst Du alle finden?



Rot -) Blau, 2014, Acryl auf Leinwand, 220 x 130 cm





Hallo, niemand da?!

Susanne Kühn hat mehrere Bilder gemalt, die sie »Flash Realism«* nennt: Mit ihnen hält sie blitzschnell eine bestimmte Situation vor Ort mit Pinsel und Farbe fest. Oben siehst Du eine Auswahl dieser Gemälde. Ist Dir schon aufgefallen, dass alles sehr stille Orte sind? Es sind keine Menschen zu sehen, dennoch scheinen sie eben noch dagewesen zu sein ...



»Flash Realism« ist englisch und kann mit »blitzlichtartiger Blick auf die Wirklichkeit« übersetzt werden.

Flash Realism, Sketch 5, 2020, Acryl auf Leinwand, 140 x 120 cm

Schöne Aussicht

Ein Blick in die Ferne

Zwei Stühle, ein Fenster, eine Fernbedienung, ein Kerzenständer, eine Kanne... Wer saß eben noch hier, und was hat die Person beim Blick aus dem Fenster gesehen? Was würdest Du gerne sehen? Vervollständige die Aussicht mit Deiner Idee!



Tischgespräch

Unterhaltung mit Pudel

Ein Tisch, eine Tischdecke, zwei Stühle, drei Teller, eine Brille, ein Brillenputztuch, ein Pudel-Bild und nun: keiner mehr da!

Wer saß hier am Tisch und was ist passiert? Denke Dir eine kurze Geschichte aus und schreibe sie auf.



Tischgespräch

Unterhaltung mit Pudel

Ein Tisch, eine Tischdecke, zwei Stühle, drei Teller, eine Brille, ein Brillenputztuch, ein Pudel-Bild und nun: keiner mehr da!

Wer saß hier am Tisch und was ist passiert? Denke Dir eine kurze Geschichte aus und schreibe sie auf.



Tischgespräch

Unterhaltung mit Pudel

Ein Tisch, eine Tischdecke, zwei Stühle, drei Teller, eine Brille, ein Brillenputztuch, ein Pudel-Bild und nun: keiner mehr da!

Wer saß hier am Tisch und was ist passiert? Denke Dir eine kurze Geschichte aus und schreibe sie auf.



und hier geht sie weiter ...



Sintflut, 2010, Acryl auf Leinwand, 240 × 220 cm

L ü c k e n f ü l l e r

Male die Leerstellen aus!

Kannst Du die fünf leeren Stellen wieder richtig füllen?
Oder Du nutzt die Gelegenheit, und machst etwas ganz
Neues daraus. Beides ist gut!

Spürnasen & Fragensteller

Die Bilder von Susanne Kühn scheinen Geschichten zu erzählen, die wir entschlüsseln können. Aber ist es wirklich so einfach? Manchmal legt die Künstlerin mehrere Fährten aus. Das macht es nicht leichter, aber umso reizvoller! Und gibt es überhaupt eine »einzig richtige« Geschichte? Sehen wir denn alle das Gleiche und ziehen wir alle die selben Schlüsse daraus? Natürlich nicht :-)

Auch das macht die Bilder so besonders: denn wir erweitern oder vervollständigen sie mit unseren Ideen und Gedanken.

Was also tun?

Es ist Zeit, genau hinzusehen und viele Fragen zu stellen! Denn Bilder erzählen oft mehr, je länger Du schaust, spürst, denkst und kombinierst!

Unsere Fragen helfen Dir dabei, den Bildern auf die Schliche zu kommen. Tausche Dich bei der Suche nach Antworten am besten mit anderen Spürnasen aus. So wird das Hingucken eine spannende Sache.

- Was macht der Mann, der auf dem Boden kniet?
- Das Bild scheint weit in die Tiefe zu führen.
In wieviele Räume kannst du schauen?
- Was könnte der Junge im blauen Hemd denken?
- Hier sieht es ganz anders aus als bei Dir zu Hause.
Was würdest Du an dem Raum gern verändern?
- Gib dem Mann, dem Jungen und dem Hund einen Namen.
- In dem Wald im Hintergrund ist gerade etwas Verrücktes passiert. Überlege Dir, was dort geschehen sein könnte?



Rückzug, 2011, Acryl auf Leinwand, 220 × 250 cm



Besuch, 2012, Acryl auf Leinwand, 220 x 410 cm

- Was erwartet Dich, wenn Du die Treppenstufen heruntersteigst?
- Was befindet sich in der Tasche der Frau?
- Die Lichtstimmung im Bild ist eigenartig: ist es Tag oder Nacht?
- Wer trug das Kleid und wer schlief im Bett?
- Auf dem Holzstuhl sitzt etwas – was könnte das sein?
- Was siehst Du, wenn Du durch den seltsamen Durchgang schaust?
- Das Bild heißt »Besuch« – wie würdest Du es nennen?



Mädchen im Wald, 2014, Acryl auf Leinwand, 230 x 280 cm

- Was macht die junge Frau dort im Wald?
- Welche Tiere kannst Du erkennen?
- Stell Dir vor, Du stehst jetzt auch in diesem Wald: wie geht es Dir dort?
- Welche Jahreszeit könnte es sein – und warum?
- Wie kam es, dass die Frau und die Tiere sich hier begegnen?
- Was wird in den nächsten 5 Minuten geschehen?

und jetzt Du!

- Was ?
- Wie ?
- Wohin ?
- Wann ?
- Warum ?
- Kann ?

Black Forest Tree, 2015, Acryl auf Leinwand, 250 x 190 cm





Das ist
Susanne Kühn

Zudem
zeichnet sie
sehr viel
und druckt
Grafiken.

Sie ist bekannt
für ihre farbintensive
und gegenständliche Malerei
zwischen Wirklichkeit
und Fantasie.

Darin verbindet sie Einflüsse
aus Wissenschaft, Kunstge-
schichte, Comics, Video-
spielen, aus der Natur
und Architektur.

Seit 2015 ist sie
Professorin für Malerei
an der Akademie der
Künste in Nürnberg
und gibt ihr Wissen
und Können an
Studierende weiter.

Ihre Bilder waren
schon in vielen Museen
zu sehen und sind in
zahlreichen Sammlungen
vertreten – in ganz
Europa und weltweit.

Heute lebt sie
mit ihrer Familie
in Freiburg und
malt in diesem
Atelier.

In ihrer Frei-
zeit wandert sie
gerne durch den
Schwarzwald.

Ein Bild ist
für Susanne Kühn
fertig, wenn es mit Dir
zu sprechen beginnt und
den Raum einnimmt,
in dem Du bist.

Meistens malt
sie an mehreren
Bildern
gleichzeitig.

Susanne Kühn
wurde 1969 in
Leipzig geboren.

Dort studierte sie
Malerei an der Hochschule
für Grafik und Buchkunst.

Mit dem Diplom in der
Tasche zog sie nach New
York und lebte mehrere
Jahre in den USA.

Halt! Ich will noch was wissen!

Wollen Sie
schon immer
Künstlerin
werden?

wie kommst
Du auf Deine
Ideen?

LIEBLINGS-
FARBE(N)?

Das will ich noch wissen:

Vorname, Alter

Deine Frage(n) an Susanne Kühn

Du hast noch Fragen zu den Bildern oder ihrer Arbeit als Künstlerin? Schreibe sie hier oben auf der Seite auf und gib den abgeschnittenen Zettel an der Kasse des Kunstmuseums ab. Oder Du schreibst uns eine Email an kunstmuseum@celle.de

Wir reichen die Fragen an Susanne Kühn weiter und sie wird im Laufe der Ausstellung gesammelt antworten. Behalte dafür die Website vom Kunstmuseum unter www.kunst.celle.de im Blick.



Impressum

Das MITMACHHEFT erscheint anlässlich der Ausstellung SUSANNE KÜHN. MALEREIONSITE im Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon.

Herausgeber

Kunstmuseum Celle
mit Sammlung Robert Simon
Schlossplatz 7, 29221 Celle
(05141) 12 45 21
kunstmuseum@celle.de
www.kunst.celle.de

Fotografie

Bernhard Strauss, Freiburg

Copyright

Für die Werke von Susanne Kühn:
© VG Bild-Kunst Bonn, 2021
Idee & Text:
© Kunstmuseum Celle, 2021

Konzeption und Texte

Martina Löhle und Daphne Mattner

Gestaltung

Martina Löhle

Vielen Dank an Susanne Kühn!

Lösung Seite 5

ICH BIN IM BILD

KUNSTMUSEUM CELLE MIT SAMMLUNG ROBERT SIMON

DAS ERSTE 24-STUNDEN-KUNSTMUSEUM DER WELT

Das Kunstmuseum Celler mit Sammlung Robert Simon bietet am Tag und bei Nacht Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst.

24-Stunden-Kunstmuseum heißt, dass es rund um die Uhr etwas zu entdecken gibt. Tagsüber werden im Innenraum Malerei, Grafik, Skulptur, Licht- und Objektkunst gezeigt. Nachts ist das Museum geschlossen, aber ein Besuch lohnt sich dennoch. An und hinter der Fassade übernimmt internationale Lichtkunst die Regie und lässt das Haus nach außen strahlen.

Am Tag | im Museum:

Malerei, Grafik, Skulptur,

Licht- und Objektkunst

Di – So 11 – 17 Uhr

Bei Nacht | von außen:

Internationale Lichtkunst

Täglich 17 – 11 Uhr

Samstag ab 13 Uhr:

Eintritt frei

Kunstmuseum Celler
mit Sammlung Robert Simon

Schlossplatz 7

29221 Celler

(0 51 41) 12 45 21

www.kunst.celle.de

Kulturpartner: